



Bericht

über die am Montag, den 21. November 2022 abgehaltene
20. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Egg

Anwesende: Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty als Vorsitzender
sowie 22 weitere Mitglieder der Gemeindevertretung

Beginn: 20:00 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Projektvorstellung „Abbruch und Neubau Postamtsgebäude mit Tiefgarage“ der Loco 597 Investment GmbH durch Architekt Philip Lutz und Hermann Bachmann
3. Gebühren und Entgelte 2023 (Beschluss)
4. Vergabe Darlehen Busterminal (Beschluss)
5. Weilergut Stadlermöser (GST 11037) – Tausch und Verkauf Teilflächen (Beschluss)
6. Öffentliches Wassergut – Grundstückstausch (Beschluss)
7. Anträge auf Durchführung Anhörungsverfahren
 - a) Grundstücke 2753/1 und 2743 – flächengleicher Widmungstausch mit ca. 150 m² und der Widmungsart BM L
 - b) Grundstücke 9985/1 und 9985/2 – Umwidmung von 6.949 m² von Freifläche Landwirtschaft (FL) in Verkehrsfläche Straße
8. zukunften Bregenzerwald regGEK (Beschluss)
9. Regionales Landschaftsentwicklungskonzept Bregenzerwald regLEK (Beschluss)
10. Fischereipachtverträge Subersach 1 und Bregenzerach 2 (Beschluss)
11. Aufnahme der Gemeinden Andelsbuch und Warth in die Baurechtsverwaltung Bregenzerwald (Beschluss)
12. Bericht aus dem Gemeindevorstand
13. Mitteilungen
14. Genehmigung Niederschrift der 19. Sitzung
15. Allfälliges

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die erschienenen Gemeindevertretungsmitglieder, die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer und Architekt Philip Lutz. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

2. Projektvorstellung „Abbruch und Neubau Postamtsgebäude mit Tiefgarage“ der Loco 597 Investment GmbH durch Architekt Philip Lutz und GF Hermann Bachmann

Bgm. Dr. Paul Sutterlüty gibt einen historischen Überblick über den Werdegang des nun vorliegenden Projektes. Was baurechtlich verhandelt wurde und was 2024/2025 an diesem Platz umgesetzt werden soll, stellen nun Architekt Philip Lutz und GF Hermann Bachmann vor.

Nach 3 Jahren gemeinsamer Planung liegt das baurechtlich verhandelte Projekt vor. Dieses weist gegenüber dem Siegerprojekt des Architekturwettbewerbes ganz leichte Änderungen auf. Architekt Philip Lutz führt aus, dass das neue Postamtsgebäude, ein hohes, starkes Haus sein soll. Die Ortsmitte hat eine schwierige Topographie. Landesstraßen in 4 Richtungen, Wasserführungen und das Ortsbild ist Richtung Andelsbuch stark gewachsen. Mit dem neuen Gebäude wird ein klares Zeichen für die Ortsmitte gesetzt. Das soll die Rolle dieses Gebäudes widerspiegeln. Aus alle 4 Richtungen stellt sich das Gebäude identisch dar. Die Situierung ermöglicht auch eine fußläufige Verbindung in die nördlichen Bereiche. Die geplanten Bäume bekommen einen mächtigen Grund, um zu wachsen. Die Autopräsenz wird durch die schattenwerfenden Bäume abgemildert. Anker soll der Haupteingang bilden. Ein offener Untergrund mit Brunnen ist auf dem Vorplatz vorgesehen. Das Gebäude öffnet sich dem Fußgänger. Ein mächtiger Stiegenaufgang erschließt 3 Geschoße für Büros und ein Wohngeschoß. Die Architektur knüpft bei der vorhandenen Bautradition an und mit den großzügigen Fenstern wird Modernität symbolisiert. Es wurde auf eine Blickbeziehung neues Gebäude – Platz – Kirche Wert gelegt. Das Wähleramt bleibt bestehen und ist als Nebengebäude formuliert. Die Höhendifferenz zum Mobilitätsknoten wird mit einer Sitzstufenkonstruktion ausgeglichen. Der Platz wird deutlich höher als jetzt. Das neue Niveau ist der jetzige Eingang in die Sparkasse. Das Innenleben des geplanten Gebäudes wird anhand der Grundrisse der geplanten Geschoße erläutert. Es gibt eine Flexibilität hinsichtlich der erforderlichen Büro- und Wohnungsgrößen. Geplant sind 2 Untergeschoße für Tiefgaragenplätze. Die Zufahrt zur Tiefgarage ist entlang des Schmitzenbaches, abzweigend von der L29 (Großdorferstraße) geplant. Im Zuge der Baumaßnahmen muss das Gemeindeamt auf der ganzen Länge unterfangen werden. Das Nebenhaus „Wähleramt“ soll eine ruhige Optik erhalten (Lattenschirm). Die Materialisierung des geplanten Gebäudes ist naturbelassen (Schindelfassade). Der Gebäudesockel wird in Vollbeton errichtet. Die Dacheindeckung erfolgt mit grauem Eternit.

In die vorliegende Planung wurde viel Zeit und Energie investiert. Der Landesgestaltungsbeirat hat sich insbesondere mit der Gebäudehöhe befasst. Dieser ist zu der Auffassung gekommen, dass das Egger Zentrum einen Hochpunkt in dieser Größenordnung gerade noch verträgt. Dies sowohl aus städtebaulicher als auch aus architektonischer Sicht.

Photovoltaik ist nicht vorgesehen, wird aber ein Thema werden, sobald auf dem Dach des Gemeindeamtes Handlungsbedarf entsteht. Die Beheizung erfolgt mit Fernwärme vom Biomasse Heizwerk Egg. Bei Gaupen ist eine Einzelfallbeurteilung erforderlich. Öffentliche WC-Anlagen waren eine Vorgabe (behindertengerecht) der Marktgemeinde Egg. Das Projekt sieht 26 Fahrradabstellplätze indoor vor. Car-Sharing und Ladestationen sind überall möglich. Zufahrtssituation ist nicht komfortabel. Die Tiefgarage bietet Möglichkeiten für Adaptierungen (Anpassung an Mobilität mit Schaffung zusätzlicher Fahrradabstellplätze). Die Bauführung ist in 2 Etappen vorgesehen. Die erforderlichen Kabelumlegungen beginnen im Jänner 2023. Abbruch und Neubau des Gebäudes soll 2023 erfolgen. Mit dem Bau der Tiefgarage wird Anfang 2024 begonnen. Der Vorplatz wird eine glatte Oberfläche erhalten (keine Kanten). Die Abgrenzung zur Straße ist ein Bordstein. Parkplätze

(10 Stk) auf eine minimal erforderliche Anzahl reduzieren. Die Außenbeschriftung wird sehr dezent ausfallen (keine Leuchtreklame bzw. Beispiel Ärztehaus). Hinsichtlich Bespielung (Vermietung) des Gebäudes sind Gespräche mit Interessenten am Laufen (Büros, Wohnungen, Gastgewerbe).

Der Beschluss durch die Gemeindevertretung ist nicht für heute vorgesehen, sondern für die nächste Sitzung. Der Vorsitzende hofft auf eine zeitnahe Umsetzung. Für die Umsetzung der 2-stöckigen Tiefgarage sind Unterschriften von allen Eigentümern des GZ erforderlich, da die Anker in den Parkplatz hineinreichen. Bgm. Dr. Paul Sutterlüty richtet seinen Dank an Direktor Hermann Bachmann für seinen Einsatz als Geschäftsführer der Loco 597 Investment GmbH für dieses wichtige Projekt und an die Sparkasse als Mitgesellschafterin. Es war eine lange Planungsphase, die einiges an Sensibilität erfordert hat, um alle Interessen zu berücksichtigen. Abschließend bedankt sich Bgm. Dr. Paul Sutterlüty für die informative Vorstellung des Projektes bei Architekt Philip Lutz aber auch bei Architekt Walter Felder, der beim Architekturwettbewerb für dieses Projekt Zweiter geworden ist und trotzdem seine Fachlichkeit und sei ausgeprägtes Gespür für die Gestaltung des Außenraumes im Ortszentrum einbringt.

3. Gebühren und Entgelte 2023 (Beschluss)

Die geplanten Gebühren und Entgelte für 2023 wurden den Gemeindevertreter/innen zugesandt und werden vom Bürgermeister präsentiert. Die Erfahrung der vergangenen Tage und Wochen zeigt, dass die meisten Gemeinden die Gebühren um den vollen Index erhöhen. Der Bürgermeister führt aus, dass die Marktgemeinde Egg beabsichtigt, die indexierten Gebühren und Entgelte nur um 6% zu erhöhen.

Über die Gebühren und Entgelte wird getrennt abgestimmt. Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Gebühren in der vorgetragenen Höhe zu genehmigen. Der Antrag wird mehrheitlich, mit den Gegenstimmen von Andreas Hammerer und Konrad Meusburger, genehmigt. Bgm. Dr. Paul Sutterlüty stellt den Antrag, die Entgelte in der vorgestellten Höhe zu genehmigen. Dem Antrag wird einhellig zugestimmt.

4. Vergabe Darlehen Busterminal (Beschluss)

Zur Finanzierung des neuen Busterminal ist im Voranschlag 2022 der Marktgemeinde Egg ein Darlehensaufnahme von € 900.000,00 vorgesehen. Zur Anbotsabgabe wurden die Sparkasse der Gemeinde Egg, die Raiffeisenbank Mittelbregenzerwald und die Hypo Vorarlberg eingeladen, wobei die Raiffeisenbank kein Anbot abgegeben hat. Der Angebotsspiegel wurde mit der Einladung zur heutigen Sitzung allen Gemeindevertretungsmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Bgm. Dr. Paul Sutterlüty stellt den Antrag an die Gemeindevertretung, das Darlehen über € 900.000,00 mit der Anbotnummer 5 an die Sparkasse der Gemeinde Egg zu vergeben. Die Laufzeit beträgt 15 Jahre und der Zinssatz ist variabel. Laut Anbot beträgt der aktuelle Sollzins 2,75%. Dem Antrag wird einhellig zugestimmt.

5. Weilergut Stadlermöser (GST 11037) – Tausch und Verkauf Teilflächen (Beschluss)

Die verkehrsmäßige Erschließung des Weilers Stadlermöser erfolgt über das Gemeindeweilergut Stadlermöser mit der Grundstücksnummer 11037. Die Verwaltung und Instandhaltung der Weganlage obliegt der Siedlungsgemeinschaft Weiler Stadlermöser. Diese hat über den Antrag für Zufahrtsrechte vom oberen und unteren Siedlungsweg zu Bauplatz 11016 von Jessica und Jos Meusburger und Ankauf der Restfläche entlang des oberen Siedlungsweges beraten. Das Beratungsergebnis kann wie folgt zusammengefasst werden. Die Eigentümer des Grundstückes 11016 geben an das Gemeindeweilergut 11037 eine Fläche von ca. 24 m² ab, damit eine fußläufige Verbindung zwischen dem oberen und unteren Siedlungsweg gegeben ist. Das Gemeindeweilergut 11037 gibt ca. 124 m² an die Bauparzelle 11016 für das Zufahrtsrecht vom oberen Siedlungsweg ab. Die Flächendifferenz von ca. 100 m² soll zu einem Preis von € 320,00 / m² durch den Käufer abgegolten werden. Der Verkaufserlös soll der Siedlungsgemeinschaft mit der Zweckwidmung „Wegerhaltung“ überlassen werden.

Bgm. Dr. Paul Sutterlüty stellt den Antrag, dem präsentierten Tausch und Kauf zuzustimmen. Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag einhellig zu.

6. Öffentliches Wassergut – Grundstückstausch (Beschluss)

Im Zuge der Errichtung des Bienenhauses auf Grundstück 2527/1 wurde mit dem Öffentlichen Wassergut ein Grundtausch vereinbart. Um die Zufahrt zur Tiefgarage des Bienenhauses zu realisieren, war eine Fläche von 270 m² aus dem öffentlichen Wassergut erforderlich. Das öffentliche Wassergut erhält im Gegenzug die beiden Grundstücke 3759 mit 165 m² und 3760 mit 410 m² aus dem grundbücherlichen Eigentum der Marktgemeinde Egg.

Auf Antrag des Vorsitzenden stimmt die Gemeindevertretung dem präsentierten Tausch bei einer Aufzahlung von € 835,00 durch die Marktgemeinde Egg einhellig zu.

7. Anträge auf Durchführung Anhörungsverfahren

a) Grundstücke 2753/1 und 2743 – flächengleicher Widmungstausch mit ca. 150 m² und der Widmungsart BM L

Im eingebrachten Antrag wurde ein flächengleicher Widmungstausch im Ausmaß von 150 m² beantragt. Die Detailprüfung ergab, dass im südlichen Bereich des Grundstückes 2753/1 die Widmung Verkehrsfläche Straße (ca. 38 m²) auf BM L mitgeändert werden muss.

Antrag auf Durchführung des Anhörungsverfahrens für den flächengleichen Widmungstausch mit ca. 176 m² zwischen den Grundstücken 2753/1 und 2743 mit der Widmungsart Baufläche Mischgebiet für Bauwerken für land- und forstwirtschaftliche Zwecke (BM L). Auf Antrag des Vorsitzenden erteilt die Gemeindevertretung die einhellige Zustimmung zur Durchführung des beantragten Anhörungsverfahrens.

b) Grundstücke 9985/1 und 9985/2 – Umwidmung von 6.949 m² von Freifläche Landwirtschaft (FL) in Verkehrsfläche Straße

Die Egger Schilifte GmbH haben die Umwidmung der ihr gehörenden Grundstücke 9985/1 und 9985/2 beantragt. Die Flächen der beiden Grundstücke beträgt 6.949 m². Laut Rücksprache mit der Abteilung Raumplanung im Amt der Vorarlberger Landesregierung sind keine

Sonderflächenwidmungen mehr möglich (Urteil VfGH). Die Zielwidmung soll Verkehrsfläche Straße lauten. Die zwischen den beiden Grundstücken verlaufende Straße soll nun auch von Freifläche Landwirtschaft in Verkehrsfläche Straße umgewidmet werden. Dies ergibt eine Flächenvergrößerung von ca. 692 m². Die Antragsbegründung liegt in der Anpassung der Widmung an die tatsächliche Nutzung.

Antrag auf Durchführung des Anhörungsverfahrens für die Widmung der Grundstücke 9985/1, 9985/2, sowie Teilflächen der Grundstücke 10632/1 und 10670/7 mit 7.618 m² von Freifläche Landwirtschaft in Verkehrsfläche Straße. Einhellige Zustimmung zum Antrag von Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty zur Durchführung des Anhörungsverfahrens

8. zukunften Bregenzerwald regGEK (Beschluss)

Die Marktgemeinde Egg beschließt das regionale Gesamtentwicklungskonzept „regGEK“, welches der strategischen Ausrichtung der REGIO und somit als Leitbild für die Region dient. Im Verständnis eines Leitbildprozesses für den Bregenzerwald wurden im „Zukunftsbild Bregenzerwald 2030“ deshalb Grundsätze und Ziele als Leitsätze formuliert.

Die Leitsätze sind

Der Bregenzerwald ist Qualitätsregion:

- a) Standortqualität: Wir sehen eine neue Regionalität als Chancenraum für Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur.
- b) Versorgungsqualität: Lebensqualität und Nachhaltigkeit sind im Mittelpunkt unseres Handelns.
- c) Bewegungsqualität: Wir verstehen Mobilität als intelligentes Ökosystem.

Hierzu prägt folgendes Zukunftsbild unsere Region im gemeinsamen Handeln:

Der Bregenzerwald

- ist Kultur- und Potentialraum.
- fördert und fordert.
- ist vielfältig.
- macht Schule.
- ist kreativ.
- ist gesund und lebenswert.
- ist real und lebendig.
- ist Möglichkeitsraum.
- ist Entfaltungsraum für neues Arbeiten.
- ist Maßstab für Zukunftsqualität.
- gibt Halt und Sicherheit.

Auf Antrag des Vorsitzenden stimmt die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Egg dem vorliegenden Entwurf „zukunften Bregenzerwald regGEK“ einhellig zu.

9. Regionales Landschaftsentwicklungskonzept Bregenzerwald regLEK (Beschluss)

Die Marktgemeinde Egg beschließt das Landschaftsentwicklungskonzept Bregenzerwald „reg-LEK“

welches Grundsätze, Ziele und Maßnahmenempfehlungen enthält, die zur Wertschätzung und zum Umgang mit der Landschaft beitragen. Die Formulierungen im regLEK sollen der künftigen regionalen Zusammenarbeit gemeinsame Ideen und Orientierungshilfe anbieten. Sie haben keinen Verordnungscharakter und sind rechtlich nicht verbindlich, sollen und können aber die künftige Entwicklung des Bregenzerwaldes positiv beeinflussen. Wir als Marktgemeinde Egg orientieren uns als Teil der REGIO insbesondere an folgenden Grundsätzen und arbeiten auf regionaler Ebene dazu mit:

- a) Natur und Landschaft: Der Bregenzerwald schützt Natur und Landschaft als wertvolle Ressourcen, die zur besonderen Lebensqualität in der Region beitragen und stärkt sie in ihrer Klimaschutzfunktion. Ein bewusster Umgang damit soll diesen bedeutsamen Lebens- und Kulturräum für die folgenden Generationen erhalten.
- b) Zukunft der Land- und Forstwirtschaft: Die Land- und Forstwirtschaft prägt durch die Leistungen der Bewirtschaftenden den Bregenzerwald als Landschaft. Die Region sieht diese Bewirtschaftung als wichtigen Teil zur Erhaltung und Pflege der artenreichen Kulturlandschaft und zur Sicherung der regionalen Lebensmittelversorgung an und unterstützt diese.
- c) Moore: Der Bregenzerwald verfolgt eine gemeinsame Vorgehensweise beim Erhalt und Schutz der vielfältigen Moorlandschaften und renaturiert Moore als Teil der Klimaanpassungsstrategie.
- d) Landschaft und Siedlung: Der Bregenzerwald bewahrt seine einzigartige Kulturlandschaft, die durch die harmonische Wechselwirkung von Siedlung und Landschaft maßgeblich geprägt wird.
- e) Steinbrüche und Deponien: Der Bregenzerwald verfolgt eine gemeinsame Strategie bei den Deponien und Steinbrüchen und achtet dabei auf einen sorgsam Umgang mit Landschaft und Umwelt.
- f) Infrastrukturen in der Landschaft: Der Bregenzerwald stärkt die Landschaft in ihrer Funktion als Energie- und Freizeitlandschaft. Vorausschauende Planung trägt dazu bei, Infrastrukturen bestmöglich im Einklang mit dem Landschafts- und Naturschutz zu entwickeln.
- g) Erholung: Der Bregenzerwald etabliert sich als eine nachhaltige Region und ist sich des Kapitals der intakten Landschaft für Tourismus und Erholung bewusst.

Auf Antrag des Bürgermeisters stimmt die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Egg dem vorliegenden Entwurf „Regionales Landschaftsentwicklungskonzept regLEK“ einhellig zu.

10. Fischereipachtverträge Subersach 1 und Bregenzerach 2 (Beschluss)

Pachtvertrag Subersach 1

Infolge des bevorstehenden Ablaufes des Fischereipachtvertrages per 28.02.2023 wurde am 13.10.2022 ein Verpachtungsgespräch zwischen allen Verpächtern (Marktgemeinde Egg, Gemeinden Hittisau (entschuldigt), Lingenau und Sibratsgfäll) und dem jetzigen Pächter (Fischereiverein Bregenzerwald), welcher ein weiteres Pachtinteresse bekundet hat, geführt. Es bestand unter den Vertragspartnern ein grundsätzliches Interesse, das Pachtverhältnis auch in der neuen Pachtperiode fortzuführen, weil:

- das jetzige Pachtverhältnis sehr zufriedenstellend und ohne Schwierigkeiten verläuft,
- der bisherige Pächter, der Fischereiverein Bregenzerwald, als Verein sehr gut organisiert und geführt wird,

- eine fischereiökologisch nachhaltige Bewirtschaftung ohne Fremdbesatz (ausgenommen aus Subersach 2) für beide Seiten sehr wichtig ist (Fangmenge pro Saison ca. 45 Fische zur Schonung des Gewässers),
- der Verein eine anerkannt gute Jugendarbeit leistet,
- der Verein hegt und pflegt das Revier und das Ufergelände sehr naturnah und vorbildhaft,
- das Revier grenzt an zwei Reviere, die ebenfalls vom Fischereiverein Bregenzerwald gepachtet sind und dies ergibt Synergien und positive Aspekte,
- über den Pachtzins wurde Einigung erzielt und ermöglicht es dem Verein auch weiterhin, allen Einheimischen die Fischereiausübung in einem finanziell machbaren Rahmen zu ermöglichen.

Die Verpachtung wurde nicht öffentlich ausgeschrieben, um den obigen Aspekten eine bessere Gewichtung zu ermöglichen. Aus dem Kreis der Verpächtergemeinden ist zudem kein zusätzliches Pachtinteresse bekannt. Die Reduktion des Pachtzinses ist darin begründet, dass der historische Pachtzins recht hoch ist (z.B. im Verhältnis zu entnommenen Fischmenge), andererseits für die Verpächter die nachhaltige Bewirtschaftung, die gute Jugendarbeit und das erschwingliche Fischen für alle Bevölkerungskreise wichtig waren. Eine Indexierung, mit den aktuellen Steigerungen, brächte den Verein in diverse Nöte.

Eckpunkte aus dem Vertrag:

- Laufzeit von 10 Jahren (gesetzlich vorgegeben) vom 01.03.2023 bis 28.02.2033
- Kein Fremdbesatz aus revierfremden Gewässern (ausgenommen aus Subersach 2)
- Fangbegrenzung: Jahreskartenfischer 4 Stück pro Tag, Tageskartenfischer 3 Stück pro Tag
- Pachtpreis für das gesamte Revier für die ersten 5 Pachtjahre netto € 5.000,00 (derzeit netto € 5.492,66) und für die letzten 5 Pachtjahre netto € 5.400,00 ohne Indexierung. Das Pachtangebot lag bei netto € 4.750,00 (das war die Ausgangsbasis im Jahr 2013) für die ersten 5 Jahre und für die nächsten 5 Jahre von netto € 5.000,00. Beträge jeweils zuzüglich 20 % Umsatzsteuer.

Die Marktgemeinde Egg hält am Revier 50,0 % des Fischereirechtes. Für Gäste und nicht-Vereinsmitglieder besteht weiterhin die Möglichkeit zum Erwerb von Tageskarten. Die Gemeinde Sibratsgfall hat dem Pachtvertrag in der Sitzung der Gemeindevertretung vom 07.11.2022 bereits zugestimmt.

GR Anton Waldner stellt den Antrag an die Gemeindevertretung, dass das Fischereirecht am Fischereirevier 27 (Subersach 1) für die Pachtperiode vom 01.03.2023 bis 28.02.2033 an den Fischereiverein Bregenzerwald zu einem jährlichen Pachtzins für die ersten 5 Pachtjahre von gesamt netto € 5.000,00 und für die restlichen 5 Pachtjahre von gesamt netto € 5.400,00, jeweils zuzüglich 20 % Umsatzsteuer verpachtet wird. Der Antrag von Anton Waldner wird von der Gemeindevertretung einheitlich genehmigt.

Pachtvertrag Bregenzerach 2

Infolge des bevorstehenden Ablaufes des Fischereipachtvertrages per 28.02.2023 hat uns die Gemeinde Alberschwende aufgrund deren Gespräche mit dem bisherigen Pächter, dem Fischereiverein Bregenz, Entwürfe zu einem neuen Pachtvertrag, Letztfassung vom 08.11.2022, übermittelt. Da der bisherige Pächter Interesse an einer weiteren Anpachtung bekundet hat, keine weiteren Pachtinteressenten bekannt sind, und auch in allen übrigen Vertragspunkten Einigkeit vorhanden war, wurde auf eine öffentliche Ausschreibung verzichtet. Der Pachtvertrag beruht fast ausschließlich auf der Vorlage der BH Bregenz (als Aufsichtsbehörde). Eckpunkte aus dem Vertrag:

- Laufzeit von 10 Jahren (gesetzlich vorgegeben) vom 01.03.2023 bis 28.02.2033
- Pachtpreis für das gesamte Revier netto € 4.200,00 (derzeit netto € 4.081,17) plus Indexierung nach VPI 2020

Die Marktgemeinde Egg hält am Revier 3,40 % des Fischereirechtes. Für Gäste und nicht-Vereinsmitglieder besteht weiterhin die Möglichkeit, zum Erwerb von Tageskarten. GR Anton Waldner stellt den Antrag an die Gemeindevertretung, dass das Fischereirecht am Fischereirevier 10 (Bregenzerach 2) für die Pachtperiode vom 01.03.2023 bis 28.02.2033 an den Fischereiverein Bregenz zu einem jährlichem Pachtzins von gesamt netto € 4.200,00, indexiert nach dem VPI 2020, zuzüglich 20 % Umsatzsteuer, verpachtet wird. Der Antrag von GR Anton Waldner wird von der Gemeindevertretung einhellig genehmigt.

11. Aufnahme der Gemeinden Andelsbuch und Warth in die Baurechtsverwaltung Bregenzerwald (Beschluss)

Bgm. Dr. Paul Sutterlüty stellt den Antrag, die Gemeinden Andelsbuch und Warth in die Baurechtsverwaltung Bregenzerwald aufzunehmen. Dem Antrag wird einhellig zugestimmt.

12. Bericht aus dem Gemeindevorstand

Der Bürgermeister berichtet von der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 14. November 2022.

13. Mitteilungen

Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty berichtet über

- den Trinkwasserverband Bregenzerwald und die Absicht, einen bereits erschlossenen Brunnen (Leistung 20 l / sec) im Ortsteil Stiegeln in Schwarzenberg zu erwerben,
- eine Besprechung mit dem neuen Bezirkshauptmann Dr. Gernot Längle insbesondere zum Thema 30 km/h auf Landesstraßen im Ortszentrum.
- die Eröffnung des EMS Impuls Studio am 5.11.2022 (Loco 10).
- die Fest-Sitzung des Stand Bregenzerwald (Erhaltung Kloster Bezauf) vom 8.11.2022, auf welcher der langjährige Standesrepräsentant und Altbürgermeister von Andelsbuch, Ferdinand Kohler, würdig verabschiedet wurde. Ausschließlich seinem beharrlichen Engagement ist es zu verdanken, dass es in Bezauf noch ein Kloster gibt.
- eine Besprechung mit Müttern zum Thema Verkehr im Ortsteil Pfister. Diese haben Verbesserungsvorschläge zur Verkehrsberuhigung ausgearbeitet. Der Verkehrsausschuss wird darüber beraten.
- die Jahreshauptversammlung des Schiclubs Egg am 11.11.2022. Der Verein ist sehr gut geführt und in der Nachwuchsarbeit überaus aktiv und vielseitig sowie erfolgreich unterwegs. Hans Waldner wurde wieder einstimmig zum Obmann und Baltasar Schneider zum Obmannstellvertreter gewählt.
- die Vollversammlung der Wassergenossenschaft Großdorf am 11.11.2022. Auf der Versammlung ist Ludwig Rehm, nach 39 ½ Jahren als Obmann, zurückgetreten. Zum neuen Obmann wurde Luis Rehm und David Nussbaumer zu seinem Stellvertreter gewählt.
- die Jahreshauptversammlung des Bregenzerwald Tourismus am 18.11.2022. Herlinde Moosbrugger als langjährige Geschäftsführerin geht in Pension. Cornelia Kriegner wird neue Geschäftsführerin (interne Nachfolge).

- die Teilnahme von Mag. Mario Hammerer an der Vernissage in der Vernissage Großdorf von Elena Schertler und der Enthüllung der Gedenktafel Giovanni Bertolini.

Dr. Eugen Burtscher und Samuel Schwärzler berichten von der Sitzung Sport und Jugend vom 10.10.2022 und führen aus, dass die 50. Österreichischen Jugendmeisterschaften im Kunstturnen am 12.11.2022 und die Vorarlberger Landesmeisterschaften und Jugend-Landesmeisterschaften am 19. und 20.11.2022 in der Turnhalle der MS Egg stattgefunden haben. Diesbezüglich überbringt Eugen den Dank des Turnvereines, dass es die Möglichkeit gab, diese Meisterschaften in der Turnhalle der MS Egg abhalten zu können. Rund 400 Aktive haben an beiden Wochenenden teilgenommen.

Samuel Schwärzler hat an der Vollversammlung der Offenen Jugendarbeit Bregenzerwald teilgenommen. Das Konzept wird geändert. Der Jugendraum soll 1 x monatlich für ältere Jugendliche geöffnet werden. Weiters teilt Samuel Schwärzler mit, dass Heute Marcel Simma aus Egg, in Wien die Auszeichnung zu Österreichs Zivildienstler des Jahres erhalten hat.

Christian Troy hat an der Vollversammlung JB-LJ Vorarlberg am 5.11.2022 im Landamannsaal Großdorf teilgenommen. Die Jungbauernschaft wurde 1974 in Egg gegründet und hat derzeit rund 2.500 Mitglieder landesweit. Viele Ehrengäste aus Nah und Fern haben teilgenommen. Christian Troy berichtet davon, dass die Ringleitung Hof gegraben und fertiggestellt wurde. Damit kann dem Versorgungsgebiet Hof garantiert werden, dass die Abnehmer immer Wasser haben. Sein persönlicher Dank gilt den Mitarbeitern vom Bauhof, die bei diesem Projekt viel Eigenleistung eingebracht haben.

Mag. Lukas Dorner kann von der Adventausstellung der Egger Kaufmannschaft berichten, auf der sehr viel los gewesen ist, obwohl das Wetter neblig und kalt war. Die Geschäfte waren sehr zufrieden. Aus dem Werkraum Bregenzerwald teilt Mag. Lukas Dorner mit, dass die künftige Positionierung ein großes Thema ist und dadurch derzeit viel in Bewegung ist.

Carmen Willi berichtet vom Workshop „Wälderexpress“, der auf Vollversammlungsebene der Regio Bregenzerwald, am 11.11.2022 in Bezau stattgefunden hat. Die Meinung der einzelnen Gemeinden wurde erfragt. Der Sozialausschuss hat die Startveranstaltung „Beteiligung 60+“ im Bienenhaus durchgeführt. Bei dieser Initiative geht es darum, die jungen Älteren ins Boot zu holen. Die weiteren Planungen laufen bereits bzw. sind bereits in den Startlöchern. Der persönliche Dank von Carmen Willi geht an die Ausschussmitglieder Jürgen Zengerle, Hubert Berkmann, Bernhard Bereuter, Teresa Meusburger, Andreas Hammerer und Ralf Bramberger für die tatkräftige Unterstützung. Im Bienenhaus findet jetzt wöchentlich das Begegnungskaffee statt. Das Angebot stößt auf offene Ohren. Für die ukrainischen Flüchtlinge gibt es unter anderem nun auch das Angebot von „Tischlein Deck Dich“ in Egg, das mit Unterstützung des Sozialkreises der Pfarre Egg organisiert und durchgeführt wird. Der e5 Auditbericht wird auf der nächsten oder übernächsten Gemeindevertretungssitzung vorgestellt.

14. Genehmigung Niederschrift der 19. Sitzung

Das Protokoll über die 19. Sitzung wurde den Mitgliedern der Gemeindevertretung bereits im Vorfeld der heutigen Sitzung zugesandt und wird vom Gremium einstimmig genehmigt.

15. Allfälliges

Marc Meusburger ladet zum Friedenskonzert des Musikvereines Großdorf, am 3. Dezember 2022 in die Pfarrkirche Großdorf ein.

Mag. Lukas Dorner weist auf das Egger Märtle am 4. Dezember 2022 auf dem Vorplatz des Gemeindeamtes hin.

Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty gibt folgende Termine bekannt:

Finanzausschuss am 28.11.2022

Gemeindevertretung am 19.12.2022

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Busbahnhof aus heutiger Sicht noch dieses Jahr in Betrieb gehen wird. Die offizielle Eröffnung wird im Frühjahr 2023 stattfinden, wenn wirklich alles fertig ist. Die Eröffnung des Bienenhauses wurde zwischenzeitlich auf den 30. April 2022 angesetzt. Der Mini-Kreisverkehr wurde von der BH Bregenz bis 31. März 2024 weiterbewilligt. Für die dauerhafte Bewilligung sind die Beobachtungszeiträume für eine aussagekräftige Unfallstatistik und die Abwicklung des Schiverkehrs seit Inbetriebnahme zu kurz.

Ende der Sitzung: 22.45 Uhr

Dr. Paul Sutterlüty
Bürgermeister / Vorsitzender

Josef Behmann
Protokollführer